

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89242
		DK5 DK5-GK	8016
		DK5 - Name	Riepenburg
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	270
Bearbeitung	BRA	Kartierung	01.10.2014
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	18567,4851
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.3 Röhrichte	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Großflächige Niederung, vermutlich ehemaliger Flußarm in sonst relativ intensiv landwirtschaftlich genutztem Umfeld. Gegenüber den benachbarten Flächen um 0,5 bis 1 m eingemuldet. Am Grund aber ebenfalls etwas wellig, eventuell mit früheren Entwässerungsgräben. Eventuell handelt es sich auch um eine frühere Kleientnahmestelle. Die Fläche wird zentral v.a. von einem großen Schilfröhricht eingenommen, das örtlich relativ trocken ist und in Teilen in Brennesselfluren und Kleb-Laubkrautfluren bzw. Schleierfluren aus Zaunwinde übergeht, z.T. aber auch in Rohrglanzgras-Röhrichte und durchsetzt ist von Arten der feuchten Hochstaudenfluren. Aktuell herrscht gerade extreme Trockenheit. In den Randbereichen entlang der Böschungen des ehemaligen Gewässers wächst ein lockerer Bestand von Weiden, Birken und Schwarzerlen. Die Schwarzerlen erreichen vereinzelt Stammdicken von 40 bis 50 cm. Das Röhricht erreicht z.T. Wuchshöhen von 2,50 m bis 3 m. In kleineren Teilbereichen geht der Bewuchs auch in Grauweidengebüsch über. Nur in sehr kleinen Teilflächen liegt das Gelände tief und ist z.T. noch wasserüberstaut, v.a. im Norden, wo sich auch ein großes Grauweidengebüsch etabliert hat. Der Nordteil ist etwas nasser, stärker angestaut, offenbar auch permanent durchfeuchtet. Hier ist eine Übergangs-Moorvegetation z.T. gut entwickelt mit größeren Beständen aus Rispensegge und größeren Vorkommen von Sumpffarn.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NRS	Schilf-Röhricht (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Riepenburg Brack		
Nachbarnutzung/en	Gartenbau bzw. Acker		
Rechtswert (X)	580467	Hochwert (Y)	5917877
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Neuengamme (610)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 2%], LSG Neuengamme [HH-2023 / Anteil: < 1%], NSG Zollenspieker [HH-603 / Anteil: 98%]		
FFH-GEBIET	Zollenspieker/Kiebitzbrack [DE 2627-301 / Anteil: 98%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89242
		DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	18567,4851
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Für einen Sumpf und die entsprechende, schutzwürdige Vegetation ist der Bereich gegenwärtig etwas zu trocken. An mehreren Stellen findet offenbar jagdliche Nutzung statt und damit eine Störung der sonst recht naturnah ausprägten Strukturen. Entlang der Ostkante des Gebietes verläuft ein offenbar zumindest zeitweilig unterhaltener Entwässerungsgraben. Im Bereich des Entwässerungsgrabens findet vermutlich auch eine regelmäßige Entwässerung der Flächen statt und damit auch eine Wertminderung. Direkt an die Niederung anschließend sind beiderseits relativ intensive Ackernutzungen vorhanden, hier kann es zu Einträgen von Nährstoffen kommen.
Wertgesichtspunkte	Dichte hochwüchsige relativ breite Röhrichte, die als Lebensraum für Vögel und Wildtiere gut geeignet erscheinen
zoologisch bedeutsame Strukturen	Röhricht
Bedeutung für Tiergruppe	Großsäuger Vögel
Maßnahmen	Die Entwässerung der Flächen sollte unterbleiben, besser wäre eine Bewässerung (derzeit ist der Wasserstand im angrenzenden Hauptgraben höher als im Sumpfgebiet). Dauerhaft hohe Wasserstände sollten eingestellt werden, entlang der Ackerkanten sind ausreichende Nutzungsabstände einzuhalten, um Nährstoffeinträge zu minimieren.

Foto

Fotodatei 8016_270_011014_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 8016_270_011014_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89242
		DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	18567,4851
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Schilf-Röhricht (2000)	Biotoptyp	NRS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung	Kein Gewässer	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Entwässerung
Maßnahmen	6.1 - Dauerhaft hohen Wasserstand herstellen
Boden	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	10
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	3 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	27.0.01.01 - Phragmition australis (Röhrichte wenig bewegter Gewässer)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	sehr naß	8,8
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	neutral	6,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,5
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,1
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		10

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89242
		DK5 DK5-GK	8016
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Riepenburg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	270
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	01.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	18567,4851
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-	-									V				
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-													
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-													
Bidens tripartita (Dreiteiliger Zweizahn)	7	z		-	-									V				
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w		-	-													
Calla palustris (Sumpf-Calla)	7	z		-	-								b	V	3	3	V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-													
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-												V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w		-	-													
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	z		-	-													
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-													
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-													
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	z		-	-													
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		-	-													
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-													
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-								b					
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-	-													
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-	-													
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	d		-	-													
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	w		-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-													
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	z		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-													
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w		-	-													
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-	-													
Thelypteris palustris (Sumpffarn)	7	w		-	-									2	3	3	V	
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-													
														Anzahl Rote Liste Arten	4	2	3	2
														Anzahl Arten	37			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland